

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH Radebeul	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	25.01.2023

Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH

Radebeul

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Bilanz

Aktiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Umlaufvermögen	63.144,43	104.762,74
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	36.103,48	80.239,28
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	27.040,95	24.523,46
Bilanzsumme, Summe Aktiva	63.144,43	104.762,74

Passiva

	31.12.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	50.354,88	50.354,88
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Gewinnvortrag	354,88	354,88
III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00
B. Rückstellungen	6.400,00	9.300,00
C. Verbindlichkeiten	6.389,55	45.107,86
Bilanzsumme, Summe Passiva	63.144,43	104.762,74

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

1. Allgemeine Angaben

Die Wein- und Sektkellerei Wackerbarth GmbH hat ihren Sitz in Radebeul. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB 20756 eingetragen.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB). Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 ist nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften des dritten Buches des HGB sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert zum Abschlussstichtag bilanziert.

2.2. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten bilanziert.

2.3. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen werden für erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten gebildet. Sie sind in Höhe des Erfüllungsbetrages bemessen, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

2.4. Verbindlichkeiten

Der Ansatz der Verbindlichkeiten erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag.

2.5. Sonstige Erläuterungen

Am Abschlussstichtag bestanden keine Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB.

3. Angaben und Erläuterungen zur Bilanz

3.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von TEUR 34 Forderungen gegen die Gesellschafterin. Darin enthalten sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 28 und aus umsatzsteuerlichem Organschaftsverhältnis in Höhe von TEUR 16 sowie Verbindlichkeiten aus dem Ergebnisabführungsvertrag in Höhe von TEUR 10.

3.2. Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten besitzen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

4. Sonstige Angaben

4.1. Gesellschafterin

Gesellschafterin zum Bilanzstichtag ist die Sächsisches Staatsweingut GmbH mit Sitz in Radebeul.

4.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen.

4.3. Organe und Organbezüge

Geschäftsführerin zum Bilanzstichtag war Frau Sonja Schilg. Sie ist bei der Muttergesellschaft als Geschäftsführerin angestellt und erhält von der WSW keine Bezüge.

4.4. Ergebnisverwendungsvorschlag

Das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2021 in Höhe von TEUR 6 wird durch den bestehenden Ergebnisabführungsvertrag an die Gesellschafterin übertragen.

5. Nachtragsbericht

Der Ausbruch der Coronavirus-Pandemie in der Bundesrepublik Deutschland ab Januar 2020 stellte auch die WSW vor völlig neue wirtschaftliche Herausforderungen. Die WSW ist wirtschaftlich eng mit ihrem Mutterunternehmen, der SSW verflochten. Die Auswirkungen der durch die Bundesregierung verhängten Maßnahmen zur Bekämpfung der Coronavirus-Pandemie ebenso wie der Ukraine-Krieg haben einen erheblichen Einfluss auf das Geschäftsmodell der SSW und beeinflussen damit auch indirekt die wirtschaftliche Entwicklung der WSW. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt lässt sich der weitere Verlauf der Pandemie nicht hinreichend verlässlich prognostizieren. Eine Aussage, in welchem Umfang sich die Pandemie und der Ukraine-Krieg auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WSW im Geschäftsjahr 2022 auswirken, ist dadurch nicht möglich.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, haben sich nicht ergeben.

Radebeul, den 29. April 2022

gez. Sonja Schilg, Geschäftsführerin

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 27.06.2022 festgestellt.
